



CONSOLATO GENERALE D'ITALIA

Ufficio Scuola – Corsi di Lingua e Cultura Italiana

Tödistr. 65 CH-8002 Zurigo - ☎0041 44 286 62 35/ 43

Sito Web: www.consurigo.esteri.it E-Mail dirigenza: dirscol.zurigo@esteri.it

E-Mail Segreteria: ufficioscuela.zurigo@esteri.it

Prot. n. 26323

Zürich, den 13. November 2025

AN DIE LEHRKRÄFTE MAECI UND CASLI

und zur Veröffentlichung auf der Website des
Generalkonsulats von Italien in Zürich

und z. K. An die Eltern
 An die Schüler/innen
 An das Technische und
 Verwaltungspersonal (A.T.A.)

BETREFF: Richtlinienakt der Schulleiterin für die Aktualisierung des PTOF (dreijähriger Bildungsangebotsplan) für den Zeitraum 2025-2028 gemäss Artikel 1, Absatz 14, Gesetz Nr. 107/2015 – Italienisch Sprach- und Kulturkurse – Konsularbezirk Zürich

DIE SCHULLEITERIN

unter Berücksichtigung:

- des Gesetzes vom 13. Juli 2015 Nr. 107 („Reform des nationalen Bildungs- und Ausbildungssystems und Delegation zur Neuordnung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen“)
- des Gesetzes-Dekrets vom 13. April 2017 Nr. 64 „Regelung der italienischen Schule im Ausland, gemäss Art. 1, Absätze 180 und 181, Buchstabe h), des Gesetzes vom 13. Juli 2015 Nr. 107“
- des Rahmenlehrplans – HSK des Kantons Zürich,
- des „Piano Paese zur Förderung der italienischen Sprache 2025-2026“, erstellt durch die Italienische Botschaft in Bern,
- unter Würdigung der territorialen Besonderheiten und der Nutzerbedürfnisse

ERLÄSST

gemäss Artikel 3 des D.P.R. vom 8. März 1999 Nr. 275, wie durch Artikel 1, Absatz 14 des Gesetzes vom 13.07.2015 Nr. 107 ersetzt, folgender

RICHTLINIENAKT

für die Aktivitäten der Kurse für italienische Sprache und Kultur (HSK) im Konsularbezirk Zürich.

1. Identität und Mission

Die Italienisch-HSK Kurse in dem Konsularbezirk Zürich verfolgen das Ziel, die Kenntnis und Wertschätzung der italienischen Sprache und Kultur innerhalb der italienischen sowie internationalen Gemeinschaft im Gebiet zu fördern. Das Ziel besteht darin, die sprachliche, interkulturelle und staatsbürgerliche Bildung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, dabei die Verbindung zu Italien zu festigen und zur Verbreitung des italienischen Kulturerbes in der Schweiz beizutragen.

Mission:

- Die italienische Sprache als Kommunikations-, Kultur- und Identitätsinstrument verbreiten.
- Die persönliche und sprachliche Entwicklung der Lernenden in einem multikulturellen und mehrsprachigen, konfessionslosen Kontext fördern, unter gegenseitiger Achtung und Gemeinschaftsbezug.
- Den Dialog zwischen Kulturen und die Integration in die schweizerische Gesellschaft fördern.

2. Pädagogische Vision

Die Lehrkräfte der Kurse verpflichten sich, eine offene, inklusive und dynamische Lernumgebung zu bieten, in der die italienische Sprache als Vehikel für Wissen über italienische Traditionen, Kunst, Geschichte und staatsbürgerliche Bildung dient. Es wird ein innovativer Unterrichtsansatz gefördert, basierend auf kommunikativen, kooperativen und digitalen Methoden, im Einklang mit den Leitlinien des Ministero dell'Istruzione del Merito (MIM) und des Ministero degli Affari Esteri e della Cooperazione Internazionale (MAECI).

3. Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler italienischer Herkunft mit Wohnsitz in der Schweiz ab dem 2. Jahr des Kindergartens bis zum 3. Jahr der Sekundarstufe I.

4. Bildungsangebot

Sprachliche Pfade:

- Niveaus von A1 bis C2 gemäss dem Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER).
- Vorbereitungskurse auf Zertifikatsprüfungen (CELI, PLIDA).

Kulturelle Pfade:

- Italienische Geschichte, Geografie und Zivilisation.
- Italienische Literatur, Kunst, Musik und Kino.
- Interkulturelle Werkstätten, Veranstaltungen und Themen-Tage.

Sonderprojekte:

- „Woche der italienischen Sprache in der Welt“.
- „Tag der offenen Tür“.
- „Vorlesetag“.
- Schulpartnerschaften und Austausch mit italienischen Schulen.

5. Didaktische Methodik

- Kompetenzorientierter Unterrichtsansatz, zielgerichtet auf Förderung von Autonomie, Anwendung von Wissen und bedeutsamem Lernen.
- Einsatz digitaler Technologien.
- Formative und individualisierte Bewertung.

6. Inklusion und Wertschätzung von Vielfalt

Die Lehrkräfte gewährleisten gleichberechtigte Lernchancen für alle Schülerinnen und Schüler und fördern eine respektvolle und aufnehmende Lernumgebung, in der sprachliche und kulturelle Vielfalt berücksichtigt wird.

7. Personalbestand

Das Kontingent besteht aus einer Schulleitung, einer Verwaltungsassistentin, fünf Lehrpersonen der Primarstufe und zwei Lehrpersonen der Sekundarstufe.

Unter der Zuständigkeit des Generalkonsulats von Italien, als anerkannte Trägerschaft zur Erbringung von Sprach- und Kulturkursen, stehen siebenunddreissig Lehrkräfte, die vom Trägerverein CASLI auf lokaler Vertragsbasis eingestellt sind.

Der Trägerverein CASLI ist im Konsularregister eingetragen.

Die Anzahl der Lehrkräfte kann während des Dreijahreszeitraums je nach Anzahl der aktivierten Kurse variieren.

Die Funktion einer pädagogischen Delegierten ist vorgesehen, die die Schulleiterin in den Beziehungen zu den kantonalen Schulbehörden unterstützt oder ersetzt.

8. Lehrkräftefortbildung

Die Lehrkräfte nehmen an Fortbildungsangeboten teil zu:

- Italienisch als L2 und LS-Didaktik.
- Methodische Innovation und digitale Werkzeuge.
- Interkulturelle Bildung und Bewertung.
- Kompetenz-orientierter Unterricht.
- Datenschutz und Cybersecurity.

9. Beziehungen zum Umfeld

Aktive Zusammenarbeit mit:

- dem Generalkonsulat von Italien in Zürich.
- der Italienischen Botschaft in Bern.
- dem Italienischen Kultur-Institut.
- schweizerischen Schulen und lokalen Kultur-vereinen.
- Kantonale Behörden.

- Universitäten.
- weiteren HSK-Trägerschaften

10. Evaluation und Weiterentwicklung

Jedes Semester werden überwacht und bewertet:

- Erreichte sprachliche Kompetenzniveaus der Schülerinnen und Schüler.
- Teilnahmegrad.
- Wirksamkeit der angewandten Methoden.

Der PTOF für den Zeitraum 2025-28 wird von der dafür beauftragte Lehrkraft, und vom Lehr-körper (Collegio Docenti) genehmigt. Der Plan unterliegt einer jährlichen Überprüfung in Übereinstimmung mit den entstehenden Bildungsbedürfnissen sowie den Vorgaben von MIM und MAECI.

Dieser Beschluss wird auf der Website des Generalkonsulats von Italien in Zürich veröffentlicht.

La Dirigente Scolastica
Prof.ssa Rosaria Genovese